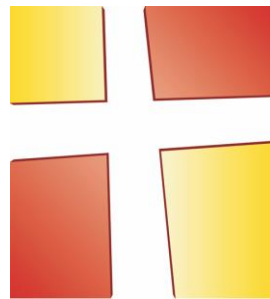


Krefelder Blättchen

Februar



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lk 10,20 (Monatslosung)

Mein Name wird bei der Geburt von meinen Eltern bestimmt. Der Eintrag ins Geburtenregister ist nur der erste von vielen Datensätzen, die für mich im Laufe meines Lebens erstellt werden, z. B. Schule, Einwohnermeldeamt, Finanzamt, Bank,...

Ausserdem wird mein Name im besten Fall im Laufe meines Lebens in die Herzen der Menschen geschrieben, die meinen Weg kreuzen und einen Teil der Strecke mein Wegbegleiter sind.

In der Monatslosung aber reden wir von Gottes „Notizbuch“. Mein Name erhält einen Eintrag durch Gottes Gnade und Jesu Tod. Mit meiner Taufe bestätigen meine Eltern den Bund Gottes.

Mit meinem Leben soll ich diesen Bund bestätigen und immer wieder vertiefen.

Wenn Gott in meinem Leben für andere erkennbar ist, so dient mein Leben der Freude des Herrn. Das ist die Aufgabe, die mir Gott anvertraut und dafür hat er mich mit den nötigen Gaben ausgestattet.

Diese Gaben gilt es zu erkennen und einzusetzen, jeder nach seinen Möglichkeiten.

Ob jung oder alt, es gibt keine Ausreden, wenn Gott uns ruft. Der Eintrag ins „Buch des Lebens“ ist eine Verbindlichkeit für die Ewigkeit. So wie Gott sein Versprechen für immer hält, so ist es an mir Gott immer in meinem Leben sichtbar zu machen.

Dabei darf ich Fehler machen und Schwäche zeigen, die Liebe unseres Vaters ist so groß, dass er uns immer wieder an seine Hand nimmt und verzeiht.

Gott dient uns jeden Tag 24 Stunden ohne Wenn und Aber. Wie sieht es aber bei uns aus? Findet mein „Gottesdienst“ Sonntags von 10-11 Uhr statt? Oder beginnt mein Gottesdienst Sonntags um 11 Uhr und findet dann täglich 24 Stunden statt?

Gott ist mein Begleiter und Schutz. Ich bin seine Freude, wenn er in meinem Leben sichtbar ist.

Ich wünsche Euch, die Erkenntnis Eurer Gaben und den Mut und die Kraft, diese zur Freude Gottes einzusetzen.

Sabine Clemens

Wichtiger Hinweis: Für den Inhalt dieses Gemeindebriefes ist der Unterzeichnende verantwortlich. Es handelt sich nicht um eine offizielle Stellungnahme der Gemeinde Krefeld bzw. der Apostolischen Gemeinschaft.